



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>		Vorlage Nr.:	<b>2017/0560</b>	
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion		Verantwortlich:	<b>Dez. 3</b>	
<b>Erweiterung und Einrichtung kommunaler Kitas in Karlsruhe</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>17.10.2017</b>	<b>14</b>	<b>x</b>	

**Kurzfassung**

Die bisherige Bedarfsplanung umschließt auch die Bedarfsdeckung in städtischen Kindertageseinrichtungen. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9. November 2017 wird dies, ebenso wie ein Prognosebericht zum weiteren Ausbau, behandelt werden.

Grundsätzlich geht die städtische Bedarfsplanung schon immer von unterschiedlichen Bedarfslagen der Eltern, also auch von den Wünschen in der Betreuungsform der verlängerten Öffnungszeiten, aus.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Kontenart: Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

**1. Die Stadtverwaltung nimmt Planungen für zusätzliche städtische Kita-Plätze auf.**

Bereits für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9. November 2017 und die anschließende Sitzung des Gemeinderats am 21. November 2017 stehen zwei städtische Kita-Projekte zur Aufnahme in die Bedarfsplanung an.

**2. Dazu wird geprüft, welche kommunalen Kindertagesstätten erweitert und an welchen Standorten neue kommunale Kitas eingerichtet werden können.**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 9. November 2017 wird ein Prognosebericht zum weiteren Ausbau von neuen Kita-Plätzen bis 2027 vorgestellt. Dem entsprechenden Beschluss soll zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorgegriffen werden, sodass konkrete Aussagen zu Erweiterungs- und Neubauprojekten in städtischer Trägerschaft noch nicht getroffen werden können.

**3. Bei der Planung weiterer Kita-Plätze wird berücksichtigt, dass es Familien gibt, die berufsbedingt Bedarf an verlängerten Öffnungszeiten haben.**

Die städtische Bedarfsplanung hat grundsätzlich zum Ziel, altersgemischte Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen Angebotsformen unter einem Dach zu schaffen für Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. In den meisten Einrichtungen werden sowohl Ganztagsplätze als auch Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten angeboten, um den unterschiedlichen Betreuungsbedarfen der Familien gerecht zu werden.